

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1803**

6 (7.2.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117213](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117213)

No. 6. Montag 6, den 7 Februar 1803.

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

Auf wiederholtes Ansuchen resp. Einwilligung der mehresten Eigenthümer der Grabstellen auf dem hiesigen Stadt Kirchhofe ist beschloffen worden, diesen Kirchhof ganz eingehen zu lassen, den Platz zu pläntzen, und die darauf jetzt befindliche Begräbnisstellen auf dem Vorstädts Kirchhofe zu verlegen. Dieses Vorhaben ist von Serenissimae Hochsächs. Durchlaucht per Rescriptum vom 29 Decbr. a. p. nunmehr Landesherrlich und mit dem gnädigsten Beschebe williger worden, die Wenigen von den hiesigen Einwohnern welche noch mit ihrer einwilligenden Erklärung zurückgeblieben sowohl, als die auswärtige erwaige Eigenthümer der Begräbnisstellen auf dem Stadt Kirchhofe zu der Abgebung ihrer finalen und bestimmten Erklärung in Ansehung der intentionirten Verlegung und Einweisung durch eine vom Consistorio zu erlassende öffentliche Auffoderung zu convociren.

Es werden dannenhero sämtliche hiesige Unterthanen, welche auf dem Stadt Kirchhofe hieselbst Grabstellen besitzen, und sich desfalls noch nicht erklärt haben, sowohl, als die auswärtigen Possessores der Begräbnisstellen öffentlich aufgefordert, ihre bestimmte Erklärung nunmehr in Zeit 6 Wochen und vor dem 14 März dieses Jahres beim Consistorio, und zwar mit der Verwahrung einzureichen, dass die sich desfalls

in obiger Frist nicht Gemeldete als Einwilligende angesehen, und mit ihrer Erklärung praeccludiret werden sollen. Wornach sich also ein Jeder genau zu achten hat. Gegeben Jever den 10 Janr. 1803.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst
Nachdem auf erstatteten Bericht des Leibmedicus Goring die Verordnung wegen Anlegung und Einsperrung der Hunde unterm heutigem dato wieder aufgehoben worden; so wird solches hiermit bekannt gemacht; jedoch wird die wegen Anlegung der heisigen Hunde welche Menschen und Pferde anfallen, erlassene Verordnung nochmals eingeschärft und ein jeder bey Vermeidung der in derselben bestimmten Strafe gewarnt seibige nicht umher laufen zu lassen.

Wornach ic, Signatum Jever den 4ten Februar 1803.

Aus der Regierung.

Es sollen verschiedene Sorten Clafter Holz, auch zum Verpflanzen taugliche Aepfel und Zierbäume und tannen Dchließholzer öffentlich verkauft werden. Liebhaber können sich deshalb am nächsten Donnerstage als den 10 Februar Nachmittags um 1 Uhr in Apjever einfinden und der Vergantung Ordnung gemäß kaufen. Sigl. Jever d. 5 Febr. 1803.

Aus der Cammer.
Da dem Schorstefinseger Solaro herte anbefohlen worden, die Röhren der Windöfen welche gebraucht werden alle 4 Wochen zu fezen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht und sämtliche Ein-

wohnet bey willkürlicher Grafe ange-
wiesen, die Röhren ihree Wind-
sen welche sie gebrachen durch obgedach-
ten Schorsteinfeger Solaro während
Wintermonathen alle 4 Wochen gehörig
fegen und reinigen zu lassen, so wie auch
jeder Einwohner angewiesen wird mit
Feuer und Licht sorgfältig, besonders
mit offenen Lichte nicht in die Strälle zu
gehen, und besonders dahin zu sehen, daß
keine heiße und glühende Asche ausge-
bracht werde, widrigenfalls die Ueber-
treter dieser Verordnung nachdrücklich
bestrafet werden sollen Wornach sich ein-
jeder zu achten. Signatum Jeyer den 19
Janr. 1803. Aus der Regierung.

Privat = Sachen.

1 Bey dem Kaufmann Harichs in
Jeyer ist geraucherter Speck und Schinken
Neue Catrinenspfaumen von 8 bis 12 Stu-
ber per Pfund, recht schöne Feigen 12 grote
per Pfund nebst allen andern Gewürzwa-
ren für billige Preise, und in bester Güte zu
haben.

2 Von den Ste. Joosker Armeugeldern
sind sofort 231 2/3 Sch. jährlich zu belegen
Wessen Sache es ist melde sich bey dem Ju-
raten Johann Hermann Harms zu Hodens.

3 Ein neues Haus mit Garten und
Scheune, welches auff der St. Annenhor
steht, und schön eingerichtet ist für einen
Fuhrmann oder sonstiges Gewerbe darin zu
zu treiben, ist Eibe Eden Lauts gesonnen zu
verbeuren. Liebhaber können sich bei ihn
melden und contrahiren.

4 Es soll ein Grasgarten im Moor-
lande, welcher vorigen Sommer rundher-
um erst geschloret, worden, und 144 Fuß
Quadrat hält, hinter d. Hr. Moorvogt Gar-
ten liegend, am Sonnabend den 12 Febr.
des Nachmittags 4 Uhr zu Gartenfrüchte o-
der zu Leinsaat auf einige Jahre, je nach-
dem Liebhaber sind, in des Jan Dircks
Krughaufe im goldenen Engel, verhuert
werden Die Conditiones sind 8 Tage vor-
her bei den Copiisten Subren einzusehen.
Zur Nachricht dienet daß dem Heuermann
12 bis 16 Tuder Mist unentgeltlich geliefert
wird.

Nachrichtlich wird angezeigt, daß
zur öffentliche Verasterpachtung, des vom
Schreiber Subren bewohnten, am Stadts-
Kirchhofe stehenden Hauses, terminus auf
den 12ten Februar Nachmittags 4 Uhr in
des Johann Dircks Krughaufe zum goldenen
Engel angesetzt worden.

5 Bey dem Fürstl. Planteur Schüze
ist allerley feischer und guter Gartensamen
für billigen Preis zu bekommen, und der Ca-
talog gratis zu haben, und dattet er Garten-
liebhaber, ihree Sämercen baldist zu be-
stellen, und des Eedes die Zettel verfähgelt
einzusenden, damit nicht wie der Fall schon
gewesen, von jedem alten Weibe aufm Markt
auf die an denselben addressirte Zettel Sä-
mercen geliefert werden. Findet sein Vor-
schlag statt; so verspricht er, für die Güte
der Waare einzusehen.

6 Eine Person von etwigen 30 Jahren
wünscht etne Condition als Haushälterin
Sie hat einer Haushaltung auf dem Lande
mehrere Jahre vorgestanden, und darf be-
haupten, diesem Fache gewachsen zu sein
Hübling gieb Nachricht.

7 Einige 100 Pfund selbst gegogenen
weißen Kleesaamen ist zu haben bey Johann
H. Fosten am Biarder alten Deich.

8 Thantles Frerichs, nahe bey Fed-
derwarden hat besten weißen Kleesaamen bey
hundert und einhuen Pfunden, zu einem
billigen Preise abzusehen Liebhaber wollen
sich in dieser Wecke an ihn wenden.

9 Einige Büelen wohlgebornen Heu zu
verkaufen. Liebhaber melden sich bey Albert
Mielers in Siebrshause.

10 Friederich Lührs Witwe will zwey
mühsende Kühe zur künftigen Sommerweide
annehmen.

11 Ich habe um May eine güste Kuh
zu verkaufen. Man melde sich baldigst.
G. H. von Lindern.

12 Der Tischler und Zimmeramtsme-
ster E. H. Helmrichs verlangt auf Ostern
5 bis 6 Tischler und Zimmer Gesellen, wo-
von er einige sogleich in Arbeit setzen kann.

13 Zwey Schuster Gesellen, welche
in der Profession ziemlich geübt sind, können
entweder sofort oder am Ostern d. J. bey ihm

Condition erhalten. und wollen selbige sich baldmöglichst melden, und über den Lohn accordiren.

Waddewarden.

Ed Jacob Heinrich Andree.

14 Der Schifferamtsmeister Edo Jansen Eijs verlangt auf May einen Lehrburschen man hat sich in kurzen bey ihn einzufinden.

15 Rübbe Meiners Jansen; Ist geföhren sein neues geräumiges Haus, worinzu 4 Kühe und 2 Pferde Stallung ist mit 2 Garten, groß ein Matt und ein Kamp im grünen vor der Thür pl. m. 2 Matt groß sodan 12 Scheffel Reckeland auf der Gass, darunter 31 Scheffel besäet und 5 Matt Moorland darunter 1 Matt weicher unter den Pflug ist, und mit 50 Fuder Mist diesen Herbst bemistet worden auch hat derselbe 3 Torfstände 2 im Wiesenmoor und ein beim Kuppelhauser Moor, Mai d. 3. anzutreten auf einige Jahre zu verheuren Liebhaber können sich am 17 Febr. des Nachmittags 4 Uhr in Jan. Hagen Argubause zu Kleverns einfinden, die Conditionen vernehmen und darnach heuern Auch können die Conditionen 8 Tage vor der Verheuerung bey den Eigener eingesehen werden.

Kübbenhausen Kleverner Kirchspiel.

16 Es werden alle diejenigen die an dem Nachlasse des Seel Operateur Alsteben richtige Ansprüche haben, hierdurch gütlich ersucht, sich mit ihre Forderungen in Zeit 14 Tagen im Sterbehause beim Hookstel bey S. J. Westermann zu melden. Auch werden alle die, welche noch an dem Verstorbenen schuldig sind gebeten ihre Schulde in obgedachten 14 Tagen an S. J. Westermann abzutragen.

Hookstel 4 Februar 1803

17 Zur Bezahlung des im Winter Kirchspiel vorgefallenen Brandes sind von 10 Rthl 10 Witt also von 100 Rthl 5 schaaferforderlich. Feber den 4 Februar 1803. G. H. von Lindern Receptor.

18 Anton Friedrich Siebels in Neustädtdens drukt alle Couleuren auf Wasser.

lin, Leinwand, Keffeltuch, und Wasserzeug, verspricht alle Couleuren echt, das Musterbuch ist einzusehen bei den Drechsler Niccolaus Bey in der Mühlenstrasse zu Feber mit den Preisen dabel; um geneigten Zuspruch wird gebeten.

19 Ein noch guter brauchbarer engl Jagdwagen stehet jetzt zum Verkauf zu einem billigen Preis, wo? erfragt man bey G. A. Winters auf Hookstel.

20 Andreas Hectors Wittwe, ist gewillt ihr im Hopfenbaum stehendes Haus, welches anjago von August Obst bewohnt wird, wobey 3 Matt Moorland, und 1 Matt in der Wiebel gehören, nächstkommenden Dienstag, wird seyn den 8 Febr. des Abends 3 Uhr in der Wittwe Kordes Haus zu verheuren oder zu verkaufen.

21 In der Nacht von 30. auf den 31sten des jüngst verwichenen Monats, ist Gerrit Taddicken zu Abbickenhafen im Kirchspiel Schortens: ein großer Hünerhund von braun und weiß gefleckter Farbe: zugelaufen besonders ist der Hund daran kennbar, daß der Kopf und die Ohren fast ganz braun sind, und an den Hinteren zwey schwarze Flecken hat. Sowohl der bekannte als rechtmäßige Eigenthümer desselben kan sich je ehor je lieber obgedachten melden und seinen Hund gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

22 Am Donnerstage hat man zwischen Feber und Wichtens eine Stange Eisen und einen Sack mit Haber gefunden. Der Eigenthümer kann bey Hübbling nähere Nachricht erhalten, muß sich aber in dieser Woche melden.

23 Französische Blumenbouquette nach der neuesten Mode, habe ich so eben einen ganzen Vorrath erhalten. Feber C. A. Drost.

24 Gerd Blanck Wittwe zu Kleverns, will ihr Haus nebst Garten daselbst, May anzutreten; verheuren; Liebhaber können sich sogleich bet ihr melden und contrahiren.

25 Jacob Bödicksen bei der hintersten Mühle hat gut gewonnen Heu zu verkaufen.

26 Da das Haus in der Drossenstraße noch nicht veräußert worden: so können Liebhaber sich am Sonnabend den 12. Febr. Nachmittags 5 Uhr in Speculateur Nyon Hause einfinden.

27 Der Zimmermeister Hajo Gerhard Hajen auf Markensfel verlangt auf Ostern 2 bis 3 Zimmergesellen; auch hat derselbe 2 — 3 neue Tische 2 Kisten, 2 neue Wangenstühle, ein Paar ordinäre Wangenleiterer unter Händen zu verfertigen. Sollte dieser kleine Anfang in dieser Kunst einige Liebhaber finden, so verspreche künftig damit fortzufahren und werde mich bestreben einen jeden reell mit Arbeit und Preise zu behandeln.
Hajo Gerhard Hajen.

28 Es sind 6 Gräber auf den Eigentümer Kirchhoff wozu sich keine Eigentümer gemeldet, 3 auf den Namen von Anna Catharina Hinrichs und 3 auf J. Hansen Ehefrauen stehen diejenigen die daran Eigenthum haben müssen sich in Zeit 8 Tagen bey den Kirchenjurat Hlavc Zuseher melden oder sie werden öffentlich verkauft.

29 Die angezeigten Gelder zu 4 bis 500 sind noch nicht belegt.

Bei dieser Gelegenheit wiederhole ich meine schon mehrmalen in diesen Anzeigen bekannt gemachte Bestimmung, daß diejenigen, welche Capitalgelder durch meine Unterhandlung suchen und erhalten, mir die mit diesem Geschäfte verknüpften Bemühungen vergüten müssen. Meine desfallsigen

Gebühren betragen von jedem Hundert — zwey. Aber auch in dem seltenen Fall, wenn aus etner oder andern Ursache meine Bemühung fruchtlos ist, darf und werde ich eine angemessene Vergütung fordern. Unbillig werde ich nicht seyn.

Carl Hübling, Commissionair

Geburtsanzeigen.

1 Heute früh wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen eingebunden.
Wiesels, d. 1. Februar 1803. Peterk.

2 Diesen Abend 7 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich eingebunden.
Febr. den 29 Jan. 1803.
Kunstdrechsler Wolff.

Todesanzeigen.

1 Am 31 Januar starb unser einziger Sohn, Ludwig Julius Ricklef Georg an einer heftigen Brustkrankheit oder der sogenannten häutigen Bräune in einem Alter von 3 Jahren 3 1/2 Monath. Febr. 1803.

H. Thlen.

2 Unser guter Ehemann und Vater, der Amtmann Garlich in Kniphausen, ist nach einer langen schmerzvollen Krankheit am 3 d. M. sanft entschlafen. Wer ihn kannte: wird uns seine Theilnahme nicht versagen.

Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder

Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder

Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder

Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder
Die vertrittwete Amtmannin Garlich und Kinder